

Psalm 119

SWV 217

Cornelius Becker
1561 - 1604

1661 Version – Erster Teil – Aleph א & Beth ב

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus

Altus

Tenor

Bassus

1. Wohl de - nen, die da le - ben
Im Gfetz des Her - ren e - ben

Für Gott in Hei - lig - keit,
Wan - deln zu je - der Zeit

Die recht von Her - tzen fu - chen Gott Und fei - ne Zeug - niß hal - ten, Sind ftets bey ihm in Gnad.

Die recht von Her - tzen fu - chen Gott Und fei - ne Zeug - niß hal - ten, Sind ftets bey ihm in Gnad.

Die recht von Her - tzen fu - chen Gott Und fei - ne Zeug - niß hal - ten, Sind ftets bey ihm in Gnad.

Die recht von Her - tzen fu - chen Gott Und fei - ne Zeug - niß hal - ten, Sind ftets bey ihm in Gnad.

(ALEPH א)

2. Denn alle/ die da wandeln
Richtig des HERren Ban
Die nemen für kein Handel/
Der übel wer gethan/
Du haft geboten uns mit Fleiß/
Deine Befehl zu halten
Und keine andre Weiß.

3. O daß in meinem Leben
Dein Recht ich halten künd
Und mich drauff möchte geben
Aus meines Hertzen Grund/
Ich werd zu Schand in keiner Noth/
Wenn ich mit Fleiß nur schawe
Allein auff dein Gebot.

4. Von Hertzen Grund ich spreche:
Dir sey Danck allezeit
Weil du mich lehrt die Rechte
Deiner Gerechtigkeit/
Der Gnaden mich auch fort gewehr/
Ich will dein Rechte halten/
Verlaß mich nimmermehr.

BETH ב

5. Wie wird ein Jüngling gehen
Unftrefflich seinen Pfad?
Wenn er zu Gbot dir stehet/
Wandelt nach deinem Rath/
Las mich nicht feilen deiner Gbot/
Ich such von gantzem Hertzen
Dich/ meinn getrewen Gott.

6. Ich halt in meinem Hertzen
Dein Wort mit allem Fleiß
Auff das ich nicht verschertze
Durch Sünd den heiligen Geist/
Gelobet seyfu/ Gott mein HERR/
Lehre mich deine Rechte/
In mir den Glauben mehr.

7. Mein Lippen oft erzehlen
Die Rede deines Munds
Auff daß ich mir erwehle
Dein Recht von Hertzen Grund/
Dein Wort macht mir ein fröhlichn Muth/
Mehr ich mich drüber frewe/
Als uber allem Gut.

8. Von deinem Wort und Willen
Oftt ich zu reden pfleg
Den selben zu erfüllen/
Schaw ich auff deine Weg/
Ich hab Luft zu den Rechten dein/
Bey mir deins lieben Wortes
Muß unvergessen feyn.